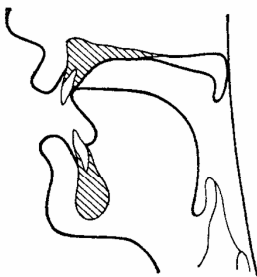


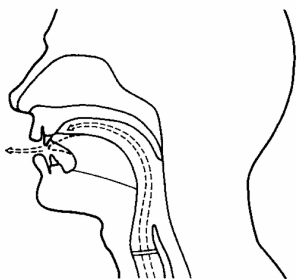
1. Bildungsweise

1.1. Apikale Bildung

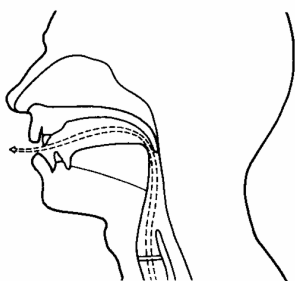
Die Lippen sind locker von den Zähnen abgehoben (Mundvorhof) und geöffnet. Mittlerer Zahnreihenabstand (Lippenöffnung sowie -formung und Zahnreihenabstand richten sich im übrigen nach der Lautumgebung). Der vordere Zungenrand liegt locker an den palatinalen Flächen der oberen Frontzähne und deren Zahndamm¹²⁷ und bildet einen Verschuß (etwa wie bei /n/, vgl. S. 204; nicht das Zungenblatt gegen den Hartgaumen pressen); die seitlichen Zungenränder sind den palatinalen Flächen der seitlichen oberen Zähne genähert und bilden eine – im allgemeinen beiderseitige – Enge; der Zungenrücken ist flach gewölbt, keine Berührung zwischen Zungenoberfläche und hartem oder weichem Gaumen. Das Gaumensegel ist gehoben. Die Stimmlippen schwingen. Der sth. Phonationsstrom entweicht durch die beiderseitige Zahn – Zungenrand-Enge.



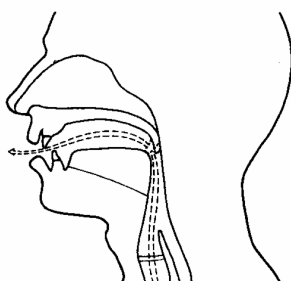
Fiukowski (1992): Sprecherzieherisches Elementarbuch. S. 238.



Mehr- und einschlägiges Zungenspitzen-R [r], [r]



Reibe-R [ʀ]



Zäpfchen-R [R]

Konsonantisches r [r]

Die verschiedenen Arten von konsonantischem r [r]

Beim konsonantischen r lassen sich – je nach Bedarf und Genauigkeit – mehrere Untergruppen von Artikulationen unterscheiden: Zungenspitzen-R und Zäpfchen-R; Zungenspitzen-R, Zäpfchen-R und Reibe-R; mehrschlägiges Zungenspitzen-R, einschlägiges Zungenspitzen-R, Zäpfchen-R und Reibe-R.

1. Reibe-R (genaues Zeichen: [ʀ]):

Das Gaumensegel (Hintergaumen) schließt den Durchgang vom Rachen zum Nasenraum ab. Der hintere Zungenrücken nähert sich dem Zäpfchen, wobei eine Enge entsteht.

2. Zäpfchen-R (genaues Zeichen: [R]):

Das Gaumensegel (Hintergaumen) schließt den Durchgang vom Rachen zum Nasenraum ab. Der hintere Zungenrücken nähert sich dem Zäpfchen, das mehrere Male gegen den hinteren Zungenrücken schlägt.

3. Mehrschlägiges Zungenspitzen-R (gerolltes Zungenspitzen-R; genaues Zeichen: [r]):

Das Gaumensegel (Hintergaumen) schließt den Durchgang vom Rachen zum Nasenraum ab, und die Zungenspitze schlägt zwei- bis dreimal gegen die oberen Schneidezähne oder gegen die Alveolen.